Merit Schambach kommt mit ihrem Senf-Salon aus Berlin-Kreuzberg in das Dorf Wolsier. Wolfgang Herkt, ihr Lebenspartner, hilft bei der Einrichtung der Manufaktur zur Herstellung von Senfsorten.. FOTO: NORBERT STEIN

Mit Sack und Pack in den Sternenpark

Merit Schambach zieht mit ihrem Senf-Salon von Berlin-Kreuzberg nach Wolsier im Ländchen Rhinow

Von Norbert Stein

Wolsier. Von Berlin-Kreuzberg nach Wolsier, einem Ortsteil der Gemeinde Havelaue im Ländchen Rhinow: „Wir ziehen mit Sack und Pack in den wunderschönen Sternenpark Westhavelland", schreibt Merit Schambach auf der Internetseite ihres Senf-Salons, den sie noch bis zum 24. Juli in Kreuzberg geöffnet hatte. Jetzt schließt sie den Laden in Berlin.

Die Leidenschaft für den Senf in ihr geweckt hat vor etwa 20 Jahren eine Fernsehsendung mit der Maus. Dabei ging es um die Herstellung von Senf. „Das kann ich auch", dachte die damals freiberufliche Fotografin, stellte sich in die Küche und kreierte als Erstes eines Bananensenf. Der kam bei Freunden gut an und machte Mut für eine neue berufliche Zukunft. 2003 gründete Merit Schambach eine Ich-AG und legte damit den Grundstein für ihren Senf-Salon mit einem sich gut entwickelten und florierenden Onlineshop mit Kunden bundesweit. Unter www.senfsalon.de bekommt sie auch viele Bestellungen aus Spanien, Luxemburg, Österreich, der Schweiz und weiteren Ländern. Für ihre Kunden lässt sich Merit Schambach immer wieder neue Kreationen einfallen, ob nun mit Erdbeer- oder Biergeschmack. 30 Senfsorten hat sie inzwischen im Angebot und wird sie zukünftig in Wolsier in einer Manufaktur herstellen. Senf-Abnehmer sind auch Geschäfte in Berlin und Brandenburg. Merit Schambach zählt das Hotel Hilton Berlin zu ihren Kunden und liefert auch nach Ribbeck Birnensenf.

> „Havelaue klingt gut und ist ein schöner Name für eine Gemeinde."
>
> **Merit Schambach**
> Senf-Produzentin

Ihre Kunden wird sie nun von Havelaue aus beliefern und auch den Online-Shop weiter betreiben. Einen Hofladen wird sie in Wolsier aber nicht eröffnen. Wer vorbeikommt, wird aber nicht abgewiesen, sagt sie und kann sich vorstellen, mit ihren Senfangebot auf spezielle regionale Märkte zu gehen oder das Angebot in havelländischen Geschäften, Hofladen und Tourismusshops zu bereichern.

Der Wolsierer Ortsvorsteher Bill Neubüser sieht den Senf-Salon als absolute Bereicherung für das Dorf und das gesamte Ländchen Rhinow. Bereits in dieser Woche beginnt der Umzug mit dem Manufakturbetrieb zur Herstellung verschiedener Senfsorten, Chutneys und Konfituren nach Wolsier. Die Manufaktur zieht auf einen ehemaligen Bauernhof, dessen Ursprung vermutlich bis ins Jahr 1722 zurückgeht. Jedenfalls ist die Jahreszahl in einem Scheunenbalken verewigt.

Merit Schambach wird sämtliches zur Herstellung von Senfsorten erforderliche Zubehör mitbringen. In Kreuzberg steht schon alles zum Abtransport bereit. „Auch die Etikette mit der neuen Anschrift Havelaue sind schon in Arbeit", sagt Merit Schambach und fügt noch hinzu „Havelaue klingt gut und ist ein schöner Name für eine Gemeinde."

Im August möchte sie mit der Herstellung der ersten Senfsorten am neuen Standort in Wolsier beginnen. Wolfgang Herkt ist der Mann an ihrer Seite und freiberuflicher Archäologe. In seiner Freizeit hat er mit fleißigen Helfern ein Stallgebäude für die Manufaktur seiner Frau hergerichtet. Nun kann die Einrichtung beginnen. Merit Schambach und Wolfgang Herkt haben das Grundstück in der Hauptstraße gekauft und sind vor einem Jahr nach Wolsier gezogen. „Wir sind in dem Dorf gut aufgenommen worden", sagt Merit Schambach. „Wir wollten es etwas ruhiger haben", erklärt sie die Entscheidung für das Dorfleben, ohne dabei Seufzer über das hektische Berliner Großstadtdasein zu verheren. Der Sternenpark habe weniger Einfluss auf die Entscheidung gehabt, sagt die 50-Jährige. Aber es habe schon etwas romantisch Anmutendes, wenn man abends auf dem Hof sitzt und dabei die Milchstraße sehen kann, kommt sie dann doch ins Schwärmen über die Sterne am Wolsierer Nachthimmel. Der Sternenpark ist für sie eben doch etwas Besonderes – und vielleicht sogar mit einer gewissen positiven Auswirkung auf den Senf-Salon.

Über 30 ausgefallene Senfsorten produziert Merit Schambach in ihrer Manufaktur. FOTO: NORBERT STEIN

JUBILARE

Die **MAZ-Lokalredaktion** gratuliert heute recht herzlich in **Nauen** Frau Elona Stage zum 80. sowie in **Paulinenaue** Herrn Hartmut Henning zum 70. Geburtstag.
nachträglich gratulieren wir in **Nauen** Frau Ingeborg Hertrampf zum 85. Geburtstag.

APOTHEKEN

Elstal
Kopsch-Apotheke,
Rosa-Luxemburg-Allee 30,
033224/24151,
von 8 Uhr bis Dienstag, 8 Uhr.

Friesack
Stadt-Apotheke,
Markt 1, 033235/1402,
von 8 Uhr bis Dienstag, 8 Uhr.

NOTDIENSTE

Kassenärztliche Bereitschaft:
heute ab 19 Uhr bis Dienstag, 7 Uhr:
116 117

Augenärztliche Bereitschaft:
heute ab 19 Uhr bis Dienstag, 7 Uhr:
0331/98229898.

Zahnärztliche Bereitschaft, Bereich Rathenow:
Rufbereitschaft heute ab 19 Uhr bis Dienstag, 7 Uhr:
03381/524094.

Bereich Nauen/Falkensee.
Rufbereitschaft heute ab 20 Uhr bis Dienstag, 7 Uhr:
Praxis Doreen Wilhelm,
Schönwalde-Glien, Berliner Allee 4,
03322/200917.

Tierärztliche Bereitschaft, Bereich Rathenow:
Praxis Wolfgang Briest,
Rathenow, Tucholskystraße 12,
03385/513074;
ausschließlich für Notfälle:
Frank Zimmermann,
Nennhausen, OT Gräningen,
Nennhausener Straße 16,
033878/60233 und 0172/3114437.

Bereich Nauen, Ketzin/Havel und Friesack:
Rufbereitschaft: ab 18 Uhr.
Praxis Thekla Simmet,
Nauen, Ketziner Straße 4,
03321/4240000 und
0171/8204563.

Bereich Falkensee:
Rufbereitschaft:
Praxis Brzezinski und Wolfgram,
Brieselang, Am Markt 3/5,
033232/20181.

Regionalleitstelle Nordwest:
für Rettungsdienst, Brand- und Katastrophenschutz, 0331/37010
oder Notruf 112,
Anmeldung betreuungspflichtiger Krankentransporte: 0331/19222

Polizeinotruf: 110

Beratungs- und Krisenzentrum für Frauen: 03385/503615

Weißer Ring/Opferhilfe,
Landkreis Havelland, 0151/55164703

KIRCHE

Rathenow
Evangelische Kirche St.-Marien-Andreas:
geöffnet von 10 bis 16 Uhr.

HAVARIEDIENSTE

Erdgas: EMB Rathenow,
03385/54350

Stadtwerke Premnitz:
Erdgas, für Premnitz und das südliche Milower Land;

Fernwärme, Stadtgebiet von Premnitz:
bei Störungen: 03386/269026

Wasser- und Abwasserverband Rathenow: 03385/503650
Strom: E.DIS AG, Störungs-Hotline:
03361/7332333
Rathenower Wärmeversorgung:
03385/57370,
Störddienst von 6-19 Uhr:
0173/9587911
Störung in der Gasversorgung:
EMB Potsdam,
0331/7495330

Wasser/Abwasser.
Osthavelländische Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung (OWA) Falkensee, 03322/2710;
Wasser- und Abwasserverband Havelland (WAH), 033831/40790

Bereitschaft TAG Wohnen & Service GmbH, Niederlassung Nauen:
030/520054-500

Für diese Seite können Sie Tipps und Termine einsenden.

Fax: 03385/529820
Fax: 03322/254720

E-Mail: rathenow@MAZ-online.de
E-Mail: havelland@MAZ-online.de

oder schriftlich an die Lokalredaktion Rathenow
Berliner Straße 59,
14712 Rathenow oder

Lokalredaktion Falkensee
Straße der Einheit 127a,
14612 Falkensee

Kennwort: Tipps.

Die Redaktion behält sich die Auswahl der Informationen vor. Die Veranstaltungsangaben sind ohne Gewähr.

Feuer in Premnitz

Der Wald hinter der Straße der Freundschaft von Premnitz hat sich Sonntag Nachmittag entzündet. Das Feuer konnte durch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Premnitz gelöscht werden. Im Havelland herrscht aktuell die Waldbrandwarnstufe 4. FOTO: KAY HARZMANN

Redaktion Westhavelländer

Berliner Straße 59, 14712 Rathenow
Tel.: 03385/52 98 12, Fax: 03385/52 98 20
Mail: rathenow@MAZ-online.de

MAZ-Regionalverlag Brandenburg GmbH

Geschäftsführung:
Michael Haufe, Benno Rougk

Redaktionsleiter Havelland/Oberhavel
Sebastian Morgner (sm)

Lokalredakteure:
Markus Kniebeler (mkn), Christin Schmidt (cs), Joachim Wilisch (wil)

Redaktion Newsdesk:
Andreas Fröhlich (roe), Manon von Imhoff (mai), Marlies Schnaibel (ms)

Ihr MAZ-Service vor Ort

MAZ Ticketeria
Hauptstraße 8, 14776 Brandenburg
Öffnungszeiten: www.ticketeria.de/vorort

Anzeigenannahme: Tel.: 03381/52 56 80
Fax: 0331/2 31 93 63
Mo-Fr: 8-18 Uhr

Abonnentenservice: Tel.: 03381/52 56 90
Fax: 0331/2 84 09 93 77
Mo-Fr: 6.30-18 Uhr
Sa: 6.30-14 Uhr

Anzeigenberatung:
Heiko Main Tel: 03385/52 98 30
Mail: heiko.main@MAZ-online.de

IMPRESSUM

Märkische Allgemeine

Verlag und Redaktion: Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam
Druckerei: Pressedruck Potsdam GmbH, Friedrich-Engels-Straße 24, 14473 Potsdam

Chefredakteur: Henry Lohmar
Stellvertreterin: Anna Sprockhoff
Mitglied der Chefredaktion, Sebastian Morgner
Audience + Content Development: Stephanie Philipp
Chefs vom Dienst: Constanze Lehmann, Thorsten Keller, Jens Trommer, Robin Williamson
Redakteur für besondere Aufgaben: Ulrich Wangemann
Brandenburg/Wirtschaft: Torsten Gellner
Kultur: Dr. Matthias Richter
Sport: Stephan Henke
Gestaltung/Bild: Detlev Schaarschardt

Geschäftsführer: Benjamin Schrader, Adrian Schrimpf
Leiter Vermarktung: Manuel Soelter
Leiter Werbevermarktung: Carsten Kottwitz
Vertrieb: Andrea Doman

Anzeigenannahme: 0331 / 2 84 03 66
Abonnentenservice: 0331 / 2 84 03 77

Internet: www.MAZ-online.de
Briefpost: Postfach 60 11 53, 14411 Potsdam
Zentrale: 0331 / 28 40-0

Die MAZ erscheint in Zusammenarbeit mit dem RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND).
Chefredakteur: Marco Fenske
stv. Chefredaktionin: Eva Quadbeck
Mitglieder der Chefredaktion:
Danny Schneider, Christoph Maier

Die MAZ arbeitet mit den Nachrichtenagenturen dpa, AP, epd. Der Verlag haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Alle Nachrichten werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht. Die Zeitung und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.
Konto: Mittelbrandenburgische Sparkasse
Konto-Nr.: 350 222 4390 BLZ: 160 500 00
IBAN: DE25160500003502224390
BIC: WELADED1PMB
Bezugspreis: innerhalb des Verbreitungsgebietes monatlich 37,50 € inkl. MwSt. und Zustellkosten, außerhalb 47,50 € inkl. MwSt und Portoanteil. Auslandspreis auf Anfrage.
Zusätzlicher monatlicher Bezugspreis für das MAZ ePaper 4,00 € inkl. MwSt.
MAZ ePaper: monatlich 27,90 € inkl. MwSt.
Abonnementkündigungen schriftlich mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende.
Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 29.
Zur Herstellung der MAZ wird überwiegend Recycling-Papier verwendet.

Im Falle höherer Gewalt oder bei Störungen des Arbeitsfriedens besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch.